



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CLXXVII. Kurfürst Johann verwendet sich bei den Herzögen Magnus und Balthasar von Mecklenburg dafür, daß sie den Grafen von Lindow wegen des Heirathsgutes ihrer Schwester, der Herzogin Katharina von ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

einen furtgang gewynnet vnd zeugeschrieben wirt, alsdanne sollen die gedachten fursten yre briefe vnder yrrer Ingefigel verfigelt beider parthien glichs luths darvber gegeben vnd vberantworten lassen. Des zcu yrkunde haben wir obgenanten Sygemundt zcerrer, doctor vnd Cantzler etc. vnd Albrecht Clytzing, Thumtechand zcu Magdeburg etc., vnser pittzlehre an diessen Recels gedruckt, der wir ander Rethe hiermitte gebruchen. Gescheen vnd Gebin zcu Britzzerbe, am tage der Eylf Thufend Jungfrauen tage, nach christi geburth vierzehnhundert vnd Im acht vnd achtzigsten Jare.

Nach einer fast gleichzeitigen Copie im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

**CLXXVII.** Kurfürst Johann verwendet sich bei den Herzögen Magnus und Balthasar von Mecklenburg dafür, daß sie den Grafen von Lindow wegen des Heirathsgutes ihrer Schwester, der Herzogin Katharina von Mecklenburg, gerecht werden, am 12. Januar 1489.

Vnser fruntlich dinft mit vormogen alles gutten zuuoren. Hochgebornen fursten, lieben ohmen. Vns haben die wolgebornen vnd edelen vnser rete vnd lieben getrewen Johans vnd Jacob, grauen von Lindow, herrn zu Ruppin vnd Mokern, zu erkennen geben, das in nach abganck frauen N. etwan des hochgebornen fursten, hern Albrechts, hertzogen zu Mekelmburg, ewrs lieben bruders, in got seligen gemahel, yrer lieben Iwelter, von dem widerfall irs heyrats ir mitgeben nach laut der heyratsbriue, nemlich newntausend gulden heimgefallen, der sy by euch forderung getan vnd doch bisher auff yr gutlich vnd fruntlich erfuchen nichts haben bekommen mogen, demnach vnd wir durch sy ytzundt mit vleis erfucht sind, sy deshalben gen euch freuntlich zu uerschriuen, bitten wir mit fruntlichem vleis, ewr lieb wolle den gnanten grauen Johansen vnd Jacob von Ruppin solchs gelts genugsamlich entrichten vnd betzalung thun. nach laut der verschribung obenberurt, wo yr aber in vermeynung seyt, einrede zu haben, sein wir der genanten grauen als vnser lantfessen vnd verwandten zugleich vnd aller billickeit mechtig, bitten auch van deswegen ewr lieb der gebrech zu uerhorung vnd handelung vor vns auch nicht vfszuehlagen, als wir vns des v/s fruntlichem wesen zu ewr liebe wol verfehen thun werden, sein wir geneigts willens vmb ewr lieben fruntlich zu uerdienen vnd bitten des ewr lieben fruntlich antwort. Datum Coln an der Sprew, am mantag nach Trium Regum, anno domini im LXXXIXten.

Johans, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg, des heiligen romischen richs ertzcammerer vnd curfurste, zu Stettin,

Pommern etc. hertzog, burggraue zu Nuremberg vnd fursten zu Rugen.

Den hochgebornen fursten, vnsen lieben ohmen, herrn Magnus vnd herrn Baltzer, gebrudern, hertzogen zu Mekelmborg, fursten zu Wenden, grauen zu Sweryn, Rottock vnd Stargart der lande herren.

Sijch, Meckl. Jahrb. XXIII, 64.